

Nachhaltige Geldanlage

Interview mit Mag. Sabine Oschabnig

Sie haben 2010 eine Nachhaltigkeitsoffensive von Volksbank Investments angekündigt. Wie ist der Status Quo?

Wir sehen ganz besondere Möglichkeiten, vor allem auf der Produktebene Akzente zu setzen. Unser Ziel ist es - als einer der bewährten Anbieter nachhaltig orientierter Fonds und Zertifikate - für interessierte Anleger eine attraktive Produktpalette mit Ausrichtung auf Corporate Responsibility anzubieten. Gleichzeitig wollen wir das Bewusstsein in Richtung Nachhaltigkeit bei Volksbank Investments selbst auch intern bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vertiefen.

Wie schaut hier eine Zwischenbilanz aus?

Es ist substanzvoll einiges gelungen, das Volumen der nachhaltig veranlagten Gelder steigt bei Volksbank Investments in den letzten Jahren kontinuierlich an. Ebenso ihr Anteil am Gesamtvolumen aller Fonds und Zertifikate. Unser Ziel ist, dass im Laufe des Jahres 2011 mindestens 12 Prozent der Volumina jeweils nachhaltig veranlagt werden. Sowohl bei den Fonds, als auch bei den Zertifikaten, wo wir per Ende Juli sogar schon bei über 18 Prozent liegen, haben wir diese Marke erfreulicherweise bereits in den ersten sieben Monaten überschritten. In Summe liegt der Anteil nachhaltiger Produkte, Publikumsfonds und Zertifikate zusammen gerechnet, per Ende Juli bei über 15 Prozent.

Wie kann sich der Kunde darauf verlassen, dass auch tatsächlich nachhaltig veranlagt wird?

Grundsätzlich gilt die verlässliche Einhaltung des Leistungsversprechens als

strategische Säule von Volksbank Investments natürlich auch ganz besonders für diesen Bereich. Nachlesen kann man das in den transparenten Produktinformationen. Bei nachhaltigen Zertifikaten bilden schon seit längerem bei uns die GRI-Richtlinien (Global Reporting Initiative) den Qualitätsmaßstab. Einzelne Produkte sind mittlerweile auch mit einem „Gütesiegel“, wie beispielsweise das Österreichische Umweltzeichen, ausgestattet.

Das hat Volksbank Investments als erster Zertifikate-Anbieter in Österreich überhaupt erhalten?

Das ist richtig und gleichzeitig auch ein Beweis unserer Vorreiterrolle am Markt. Das Umweltzeichen liefert Informationen über die Umweltfreundlichkeit von Produkten und Services und zeigt Verbrauchern nachhaltige Produktalternativen auf. Wir dürfen das Österreichische Umweltzeichen beispielsweise ab sofort beim Fix Plus Garant 4/2011 sowie Folgetranchen führen. Die Kernaussage dabei ist laut österreichischem Lebensministerium, dass dieses Produkt eine umweltverträgliche Alternative im vergleichbaren Angebot darstellt. Im Investment-Bereich werden jene Produkte ausgezeichnet, die ihre Anlagepolitik nach ethisch-sozialen/ökologischen Kriterien ausrichten.

Wie einfach oder schwierig ist es, diese Zertifizierung zu erhalten?

Es ist eine sehr intensive Dokumentation Voraussetzung. Die Tatsache, dass der Verein für Konsumenteninformation im Auftrag des Ministeriums für die Entwicklung der entsprechenden Richtlinien verantwortlich zeichnet, ge-



Mag. Sabine Oschabnig, Leiterin Vertriebs- und Produktmanagement

währleistet, dass hier - richtigerweise - ein sehr kritischer Zugang geschaffen wurde.

Volksbank Investments darf aber auch schon das Europäische Transparenz-Gütesiegel für Nachhaltigkeits-Fonds führen...

Ja, dieses haben wir auch im heurigen Jahr bereits für den VB-Mündel-Rent erhalten. Der VB-Mündel-Rent, der ausschließlich in auf Euro lautende, mündelsichere Anleihen österreichischer Emittenten veranlagt und auch für die Veranlagung von Mündelgeldern geeignet ist, erhielt diese Zertifizierung vom Europäischen Dachverband für nachhaltige Geldanlagen (Eurosif). Der zweite nachhaltig geführte Fonds neben dem Mündel-Rent ist übrigens der VB-Ethik-Global, der ab Mitte September

als Einzeltitelfonds geführt und in VB-Ethik-Invest umbenannt wird.

Was sind die wichtigsten Kriterien, um dieses europäische Gütesiegel führen zu dürfen?

Voraussetzung dafür sind vor allem Qualitätssicherung durch Transparenz, entsprechende Informationen für Anleger sowie die Erhaltung des vielfältigen Spektrums nachhaltiger Geldanlagen.

Wie kann nun ein Berater oder auch Anleger selbst sich eine gute Übersicht über nachhaltige Anlagemöglichkeiten schaffen?

Bei Volksbank Investments kann man das beispielsweise sehr übersichtlich direkt auf der Website www.volksbank-investments.com. Wir haben dafür bei der Rubrik „Im Fokus“ konsequenterweise eine eigene Kategorie „nachhaltige Geldanlage“ geschaffen. Wir bieten hier einerseits Infos zum Europäischen Transparenz Kodex sowie zum Österreichischen Umweltzeichen, andererseits einen Überblick über alle nachhaltig orientierten Investmentfonds und Zertifikate mit einer Verlinkung zu den Produktseiten.

Gibt es bei Volksbank Investments weitere Pläne in Richtung nachhaltiger Geldanlage?

Wie schon gesagt, nachhaltige Denkwiese sehen wir bei Volksbank Investments nicht nur auf die Produktentwicklung eingeschränkt. Das ist bei uns Teil der Unternehmensphilosophie und hier wird es in Abstimmung mit dem Konzern Zug um Zug Aktivitäten geben, das Nachhaltigkeitsdenken und auch Handeln zu verstärken. Selbstverständlich wollen wir auch auf der Produktebene unser Angebot sukzessive erweitern und bei den bestehenden nachhaltig orientierten Zertifikaten und Fonds die Volumina steigern. Der Markt - sowie die Nachfrage nach diesen Produkten - zeigen uns, dass wir da erfreulicherweise auf einem sehr guten Weg sind.

Als Asset Manager bestätigt

ÖGUT-Nachhaltigkeitszertifikat für VV-VK auch Erfolg für Volksbank Investments

Die Victoria-Volksbanken Vorsorgekasse AG (VV-VK) erhielt zum dritten Mal in Folge das ÖGUT Nachhaltigkeitszertifikat. Das bedeutet nicht nur eine Anerkennung für die VV-VK selbst, sondern auch einen Erfolg für Volksbank Investments, die als Vermögensverwalter und -veranlager für die VV-VK fungiert. Bei der Beurteilung werden - zusätzlich zu rein ökonomischen Gesichtspunkten - Kriterien der Nachhaltigkeit berücksichtigt. Für die Vermögensverwaltung von Sozialkapital bedeutet das, dass in der Veranlagung der Schwerpunkt auf langfristigen Kapitalerhalt liegt.

Die Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) prüft alljährlich betriebliche Vorsorgekassen hinsichtlich nachhaltiger Veranlagung. Die Prüfungskommission setzt sich hierbei aus Gutachtern sowie einer Fach-Jury zusammen. Wie bereits in den beiden Vorjahren, hat die VV-VK auf Basis des Urteils dieses Expertengremiums die Zertifizierung als nachhaltig veranlagende Vorsorgekasse erhalten. Die ÖGUT-Nachhaltigkeitszertifikate 2010 wurden am 28. Juni 2011 im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Lebensministerium vergeben.

Für Mag. Claudio Gligo, Leiter Asset Management bei Volksbank Investments und gleichzeitig Mitglied des Vorstands bei der VV-VK, ist die Aus-

zeichnung nicht nur aus Kundensicht erfreulich. „Es ist auch eine Bestätigung für Volksbank Investments, dass unser Weg, innovative Konzepte zu entwickeln und bedarfsgerecht umzusetzen, erfolgreich ist. Wir liegen mit unserer Performance im Vergleich mit anderen Vorsorgekassen bereits seit Jahren über dem Durchschnitt.“

Volksbank Investments setzt im Asset Management auf einen mittlerweile bereits mehrfach bewährten Ansatz, mit dem es gelingt, für Anleger, egal ob institutionelle oder private, eine stabile Wertentwicklung zu sichern. Aufbauend auf dem Grundsatz, dass nicht die Rendite, sondern nur das Risiko gesteuert werden kann, kommt dem Risikomanagement im Ansatz eine ganz wesentliche Bedeutung zu. Volksbank Investments hat so gezeigt, dass das Risiko im Portfolio für den Anleger ziemlich genau kontrolliert werden kann. Claudio Gligo: „Gerade mit Sozialkapital muss besonders verantwortungsvoll umgegangen werden. Hier geht es nicht darum, schnell Maximalrenditen zu erzielen, sondern die Kundengelder nachhaltig anzulegen und langfristig zu sichern. Dazu muss ich mein Risiko möglichst exakt einschätzen können, selbst in Zeiten wie diesen, in denen genaue Marktprognosen schlicht nicht möglich sind. Und genau das können wir mit unserem Investmentansatz liefern.“

Die vorliegenden Angaben dienen ausschließlich der unverbindlichen Information. Bei den darin enthaltenen Informationen handelt es sich nicht um eine Empfehlung für den An- und Verkauf von Finanzinstrumenten. Das Informationsblatt ersetzt nicht die fachgerechte Beratung für die in diesem Informationsblatt beschriebenen Finanzinstrumente und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Information stellt weder ein Angebot, noch eine Einladung zur Anbotsstellung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar. Die hier dargestellten Informationen wurden mit größter Sorgfalt recherchiert. **Prospekthinweis:** Die veröffentlichten Prospekte der in diesem Folder genannten Investmentfonds in ihrer aktuellen Fassung inklusive sämtlicher Änderungen seit Erstverlautbarung stehen dem Interessenten unter www.volksbankinvestments.com und in den Hauptanstalten und Geschäftsstellen der Volksbankengruppe zur Verfügung. Die beschriebenen Finanzinstrumente werden nur in jenen Ländern öffentlich angeboten, wo dies ausdrücklich durch den jeweils gültigen Prospekt oder die Emissionsbedingungen zulässig ist. Der für die dargestellten Produkte gültige und gemäß § 10 Abs. 2 KMG veröffentlichte Prospekt samt allfälligen Änderungen oder Ergänzungen ist unter www.volksbank.com/prospekt abrufbar. Die jeweils gültigen Emissionsbedingungen nach Fertigstellung und weitere Informationen finden Sie unter www.volksbankinvestments.com. Die Österreichische Volksbanken-AG und die Volksbank Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit der hierin enthaltenen Informationen, Druckfehler sind vorbehalten.